



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Anke Spoorendonk (SSW)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung und Frauen

Referendariatsplätze für Dänisch-Lehrer/innen

1. Wie viele Referendariatsplätze gibt es für Dänisch-Lehrer/innen in Schleswig-Holstein?
2. Sind alle Plätze belegt?

Antwort zu den Fragen 1 und 2:

Die Ausbildungsplätze für Lehramtsanwärter sind nicht fächerbezogen aufgeteilt. Die Kapazitätsverordnung Lehrkräfte (KapVO - LK) definiert schulartbezogen Mangelfächer, die vorrangig bei der Ausbildungsplatzvergabe berücksichtigt werden. Für die Laufbahnen der Grund- und Hauptschullehrkräfte als auch der Realschullehrkräfte gilt Dänisch als Mangelfach.

3. Wie sind die Referendariatsplätze auf die Schularten aufgeteilt?

Antwort:

Zurzeit gibt es lediglich eine Lehramtsanwärterin an einer Grund- und Hauptschule, acht in der Laufbahn der Realschullehrkräfte und einen Studienreferendar an Gymnasien.

4. Wie lange ist die Wartezeit für Dänisch-Referendare/innen?

Antwort:

Eventuelle Wartezeiten für die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst hängen entsprechend der KapVO - LK jeweils laufbahnspezifisch vom Umfang der Bewerbungen, der Einstufung als Mangelfach, den Examensnoten, der Unterrichtserfahrung oder der Anerkennung als individueller Härtefall ab. Im derzeit laufenden Auswahlverfahren für den Ausbildungsbeginn 1.8.2009 liegen im Grund- und Hauptschulbereich fünf vollständige Bewerbungen mit dem Fach Dänisch vor. Alle Bewerberinnen und Bewerber sollen ein Ausbildungsangebot erhalten. Im Realschulbereich werden mindestens sechs der neun Bewerberinnen und Bewerber mit vollständigen Unterlagen ein Ausbildungsangebot erhalten. Für das Referendariat in der gymnasialen Laufbahn oder der Berufsschullaufbahn liegen keine Bewerbungen mit dem Fach Dänisch vor.

5. Wie ist der aktuelle Notendurchschnitt für die Dänisch-Referendariatsplätze?

Antwort:

Es gibt keinen fachbezogenen erforderlichen Notendurchschnitt. Die individuellen Examensnoten der Lehrkräfte in Ausbildung mit dem Fach Dänisch können aus Datenschutzgründen nicht aufgeführt werden.

6. Bei der momentan sehr hohen Nachfrage nach Dänisch-Lehrer/innen in Schleswig-Holstein wird vor allem der Mangel an Referendariatsplätzen beklagt, da so nicht ausreichend Lehrer/innen-Nachwuchs sichergestellt wird. Wie wird die Landesregierung der großen Nachfrage an den Schulen von Seiten der Schüler/innen und Eltern nach Dänisch-Unterricht in Zukunft nachkommen?

Antwort:

Zurzeit wird Dänisch an einzelnen Gymnasien und Gesamtschulen sowie Berufsbildenden Schulen und an vielen Gemeinschaftsschulen, Regionalschulen, Realschulen und Grund- und Hauptschulen im nördlichen Landesteil unterrichtet. Daher besteht nur ein Nachbesetzungsbedarf, der bisher weitgehend gedeckt werden konnte. Aus den Schulen liegen keine Anforderungen wegen einer gestiegenen Nachfrage nach Dänisch für zusätzliche Lehrkräfte vor.

7. Plant die Landesregierung, mehr Dänisch-Referendariatsplätze zur Verfügung zu stellen? Wenn ja, in welcher Menge und an welchen Schularten?

Antwort:

Ausbildungsplätze für Lehramtsanwärter werden nicht jeweils für einzelne Fächer zur Verfügung gestellt. Durch die Einstufung als Mangelfach an Grund- und Hauptschulen sowie Realschulen ist sichergestellt, dass qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber mit dem Unterrichtsfach Dänisch ein Ausbildungsangebot erhalten.